



aoidequartett
s w i t z e r l a n d

22. Juni 2018 19:00 Konzert ab 18:00 Apéro
Atelier Frommherz Bahnhofstrasse 16 Burgdorf

EUGÈNE YSAÏE SONATE FÜR VIOLINE SOLO NO 5 / L'AUORE
ERNST VON DOHNÁNYI SERENADE C-DUR FÜR STREICHTRIO OP 10 / ROMANZA
LUDWIG VAN BEETHOVEN STREICHQUARTETT OP 59/2 E-MOLL
EDWARD ELGAR SALUT D'AMOUR / QUARTETTFASSUNG

KEA HOHBACH & ANNE-FRÉDÉRIQUE LÉCHAIRE VIOLINE
JAVIER LOPEZ SANZ VIOLA
ERIC ABEIJON VIOLONCELLO

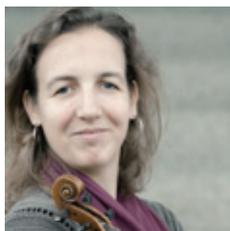
Konzert Eintritt frei / Kollekte

aoidequartett switzerland

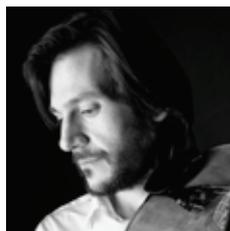
Aoide, die titanische Muse des Gesangs und der Musik, eine altgriechische Schutzgöttin der Künste, gab dem 2016 gegründeten Streichquartett aus dem Raum Zürich/Bern seinen Namen. Die vier Musiker lernten sich durch ihre Tätigkeit im Opernorchester Zürich und im Berner Sinfonieorchester kennen. Sie verbindet die grosse Freude an der intensiven Arbeit und Auseinandersetzung mit einer der anspruchsvollsten Gattungen der Musik - dem Streichquartett. Ihr Ziel ist es, abwechslungsreiche Programme mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten zusammenzustellen und zu Gehör zu bringen. Sie kombinieren die Besetzung des Streichquartetts mit vielerlei kleineren und grösseren Formationen, was in einem bunten Bukett klanglicher Erlebnisse gipfelt.



Kea Hobbach
Violine



Anne-Frédérique Léchaire
Violine



Javier Lopez Sanz
Viola



Eric Abeijon
Violoncello

Kea Hobbach begann mit 3 Jahren nach der Suzuki-Methode mit dem Geigenspiel. Sie studierte in Frankfurt am Main, Düsseldorf und Berlin, schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab, gewann 1., 2. und 3. Preise als Solistin und Kammermusikerin, war Stipendiatin der Kammermusikstiftung „Villa Musica“, Mitglied der Staatskapelle Dresden und 7 Jahre Stimmführerin im Opernorchester Zürich. Ausserdem spielt sie leidenschaftlich gerne Kammermusik.

Anne-Frédérique Léchaire spielt Geige seit sie 6 Jahre alt ist. Sie studierte bei Gyula Stuller in Fribourg, schloss mit „magna cum laude“ ihre Studien ab, ging für ein Jahr zum Studium an die renommierte Folkwang Hochschule in Essen, gewann 1. und auch Förderpreise mit ihrem Klaviertrio „Arpeggio“ und ist seit 2003 Mitglied des Opernorchesters Zürich. Ausserdem spielt sie leidenschaftlich gerne Kammermusik.

Javier López Sanz wurde in Guadalajara (Spanien) geboren. Er studierte Geige und Bratsche in Spanien, Berlin, Lausanne und Bern, unterrichtet mit viel Engagement Kinder und Jugendliche in den Fächern Violine und Viola, u.a. als musikalischer Assistent im Orchesterkurs des Jeunesses Musicales Suisse und wird engagiert von zahlreichen Orchestern, wie dem SWR Sinfonieorchester Baden-Baden / Freiburg und dem Berner Sinfonieorchester. Ausserdem spielt er leidenschaftlich gerne Kammermusik.

Eric Abeijon ist spanisch-französischer Herkunft. Er studierte Violoncello an der Hochschule der Künste Bern, schloss seine Studien in Performance und Pädagogik „mit Auszeichnung“ ab, unterrichtet mittlerweile selber Violoncello am Department „Musik und Bewegung“ an der Hochschule der Künste Bern und wird engagiert von zahlreichen Orchestern, wie dem Orchestre National de Bordeaux Aquitaine und dem Berner Sinfonieorchester. Ausserdem spielt er leidenschaftlich gerne Kammermusik.

ATELIERKONZERTE BURGDORF

Die Idee der Atelierkonzerte Burgdorf bezieht sich auf die im 19. Jahrhundert aufblühende Salonkultur, in der der bürgerliche Salon zu einem beliebten Begegnungsort von Künstlern und Kunstliebhabern avancierte. Die Salonkultur war eine europäische Erscheinung. Bereits im 17. Jahrhundert entstand in Frankreich der „literarische Salon“, während im 19. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum der „musikalische Salon“ aufblühte. Salon bezeichnete hierbei sowohl das Empfangszimmer in bürgerlichen Privathäusern, als auch den Kreis an Künstlern und Laien, der sich zu entsprechenden Anlässen versammelte. Die Institution Salon führte sogar zur Herausbildung eines eigenen musikalischen Repertoires mit wirkungsvollen, ansprechenden Musikstücken von nicht zu langer Dauer. In diesem Geiste stehen die Atelierkonzerte Burgdorf: in entspannter Atmosphäre einen anspruchsvollen Musikgenuss erleben.